

# Unfalltypen-Katalog

## Leitfaden zur Bestimmung des Unfalltyps

## **Impressum**

**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.**

**Unfallforschung der Versicherer**

Wilhelmstraße 43/43G, 10117 Berlin

Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

E-Mail: [unfallforschung@gdv.de](mailto:unfallforschung@gdv.de)

Internet: [www.udv.de](http://www.udv.de)

Facebook: [www.facebook.com/unfallforschung](http://www.facebook.com/unfallforschung)

Twitter: [@unfallforschung](https://twitter.com/unfallforschung)

YouTube: [www.youtube.com/unfallforschung](http://www.youtube.com/unfallforschung)

Erstauflage: März 1998

Neuaufgabe: Januar 2016

Redaktion: Dipl.-Ing. Jörg Ortlepp

Dipl.-Ing. Petra Butterwegge

---

# Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>5</b>
<b>Kurzbeschreibung der Unfalltypen</b>	<b>6</b>
<b>Unfalltypen-Steckkarten</b>	<b>7</b>
<b>Unfalltyp 1: Fahr Unfall (F)</b>	<b>8</b>
<b>Unfalltyp 2: Abbiege-Unfall (AB)</b>	<b>10</b>
<b>Unfalltyp 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)</b>	<b>12</b>
<b>Unfalltyp 4: Überschreiten-Unfall (ÜS)</b>	<b>14</b>
<b>Unfalltyp 5: Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)</b>	<b>16</b>
<b>Unfalltyp 6: Unfall im Längsverkehr (LV)</b>	<b>18</b>
<b>Unfalltyp 7: Sonstiger Unfall (SO)</b>	<b>20</b>
<b>Fertigung von Unfalldiagrammen</b>	<b>22</b>
<b>Signaturen im Unfalldiagramm</b>	<b>23</b>



# Einführung

## Definition

Der Unfalltyp bezeichnet den Verkehrsvorgang bzw. die Konfliktsituation<sup>1</sup> (z.B. das Zusammentreffen eines Fahrzeugs mit einem die Fahrbahn überschreitenden Fußgänger), woraus der Unfall entstanden ist.

## Hinweise

Im folgenden werden zunächst in einer Kurzbeschreibung die Unfalltypen und ihre Darstellung in den Unfalltypen-Steckkarten erläutert. Anschließend wird jeder einzelne Unfalltyp ausführlicher definiert, es werden besondere Fälle dargestellt, und es wird eine Übersicht gegeben, welche Konfliktsituationen zu dem jeweiligen Unfalltyp gehören. Diese Beispielsammlung ermöglicht gleichzeitig, den jeweiligen Unfalltyp weiter zu untergliedern als zweistelligen oder dreistelligen Unfalltyp.

Manche der in diesem Katalog dargestellten Unfalltypen kommen ausgesprochen selten vor. Die z.T. sehr feine Differenzierung der sieben Grundtypen wurde gewählt, damit es für den Sachbearbeiter möglichst einfach ist, den Unfall einzuordnen.

Dargestellt ist die den Unfall **auslösende Situation bzw. der Konflikt**. Im Verlauf des Unfalls kann es jedoch zu Kollisionen mit nicht dargestellten Verkehrsteilnehmern oder zum Abkommen von der Fahrbahn kommen.

Der Leitfaden wurde von Dipl.-Ing. Franz Schilberg in Zusammenarbeit mit der Polizei entwickelt und 1997 überarbeitet.

<sup>1</sup> Als "Konflikt" gilt hier die gleichzeitige Annäherung von Verkehrsteilnehmern (Konfliktpartnern) an eine Straßenstelle, an der sie u.U. zusammenstoßen können.

## Merke:

Für die Bestimmung des Unfalltyps entscheidend ist allein die Konfliktsituation, die zu dem Unfall führte.

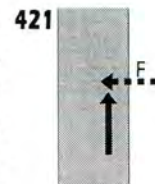
Ob und wie Verkehrsteilnehmer kollidiert sind, also die "Unfallart", ist für die Bestimmung des Unfalltyps nicht von Bedeutung.

Das Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer, also die "Unfallursache", spielt für die Bestimmung des Unfalltyps grundsätzlich keine Rolle.

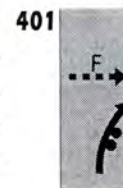
Wird ein Unfall durch den Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem die Fahrbahn überschreitenden Fußgänger ausgelöst, so handelt es sich um einen "Überschreiten-Unfall", unabhängig von dem weiteren Unfallablauf und unabhängig von der Schuldfrage.

## Beispiele:

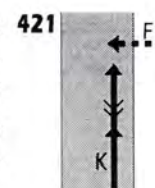
Das Fahrzeug hat den Fußgänger angefahren (Unfallart 6 "Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger"; Unfallursachen: 01 "Alkoholeinfluß" beim Fußgänger; 38 "Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern an Fußgängerüberwegen").



Das Fahrzeug ist beim Ausweichen von der Fahrbahn abgekommen (Unfallart 8 "Abkommen von der Fahrbahn nach rechts"; Unfallursache 13 "Nichtangepaßte Geschwindigkeit in anderen Fällen").










Wegen einer Vollbremsung ist ein nachfolgender Motorradfahrer aufgefahren (Unfallart 2 "Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet").

















# Kurzbeschreibung der Unfalltypen

Unfall- typ	Farbe	Erläuterung
1	 grün	<b>Fahrunfall (F)</b> Der Unfall wurde ausgelöst durch den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug (wegen nichtangepasster Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs, des Straßenzustandes o.ä.), ohne daß andere Verkehrsteilnehmer dazu beigetragen haben. Infolge unkontrollierter Fahrzeugbewegungen kann es dann aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.
2	 gelb	<b>Abbiege-Unfall (AB)</b> Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger!) an Kreuzungen, Einmündungen, Grundstücks- oder Parkplatzzufahrten.
3	 rot	<b>Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)</b> Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken und Parkplätzen.
4	 hellrot weiß	<b>Überschreiten-Unfall (ÜS)</b> Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgebogen ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde.
5	 hellblau	<b>Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)</b> Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug, das parkt/hält bzw. Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte.
6	 orange (rosa)	<b>Unfall im Längsverkehr (LV)</b> Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt nicht einem anderen Unfalltyp entspricht.
7	 schwarz	<b>Sonstiger Unfall (SO)</b> Unfall, der sich nicht den Typen 1 - 6 zuordnen läßt. Beispiele: Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden (Bremsversagen, Reifenschäden o.ä.)

# Unfalltypen-Steckkarten

Schwerste Unfallfolge (Unfall-Kategorie)	Einjahreskarte 1-JK	Mehrjahreskarte 3-JK	Unfallumstände	
Unfall mit Getöteten (1)	  = 8 mm/10 mm	  = 8 mm/10 mm	 Fußgänger (hellrot)	 Alkohol (hellblau)
Unfall mit Schwerverletzten (2)	  = 8 mm	  = 8 mm	 Radfahrer (hellgrün)	 Überholen (violett)
Unfall mit Leichtverletzten (3)	  = 6 mm	  = 4 mm	 Krad (gelb)	 Wild (braun)
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden:			 Baum (dunkelgrün)	Maße:  6 mm  15 mm
- Straf/Owi-Anzeige, Kfz nicht fahrbereit (4)	  = 4 mm/6 mm			
- Übrige U mit Alkoholeinwirkung (6)	  = 4 mm			
Sonstiger Unfall mit Sachschaden (5)	  = 4 mm			

leg.prz.14 / bild6a.wmf

Weil schwere Unfälle anderen Gesetzmäßigkeiten folgen als leichte, sollten unterschiedliche Unfalltypen-Steckkarten vorhanden sein:

- Die Einjahreskarte aller der Polizei bekannten Unfälle und
- die Dreijahreskarte der Unfälle mit schwerem (und mit leichtem) Personenschaden.

Jeder Unfall wird mit Hilfe von Stecknadeln, Unterlegscheiben und Markierungspfeilen auf der topographischen Karte dargestellt.

Geeignete Kartenmaßstäbe sind - je nach Karteninhalt und Ortslage - 1 : 5 000/ 1 : 10 000/ 1 : 25 000/ 1 : 50 000.







Für die Platzierung der Nadeln auf der Karte gilt grundsätzlich, daß sie möglichst **ortsgenau**, also genau dort, wo der Unfall passiert ist, auf die Straße gesteckt werden.

Stellt sich heraus, daß sich an einer Straßenstelle (z.B. einem Knotenpunkt, einer Kurve) mehrere Unfälle ereignen, so werden die Nadeln hintereinander in einer Linie gesteckt (Stabdarstellung).



Die Karten sollten zusätzliche Informationen enthalten: Farblich angelegtes Verkehrsstraßennetz innerorts/Signalregelung von Knotenpunkten/Abgrenzung von Wohnbereichen/Standorte der Ortstafeln/Status der Bearbeitung von Unfallhäufungen.

Der Status der Unfallhäufungen sollte durch farblich unterschiedliche Markierungszeichen erkennbar sein. Wenn neue Steckkarten begonnen werden, sollten die entsprechenden Symbole in die noch leere Karte übertragen werden, um ein kontinuierliches Controlling sicherzustellen.

Status von Unfallhäufungen (mit Angabe von Monat und Jahr)	
 02.97	Beginn der Voruntersuchung
 02.97	Meldung der Unfallhäufung
 02.97	Maßnahme vorgeschlagen/beschlossen
 04.97	Sofortmaßnahme begonnen/beendet
 07.97	endgültige Maßnahme begonnen/beendet
 02.97	Weitergabe an übergeordnete Stelle



# Unfalltyp 1: Fahr Unfall (F)

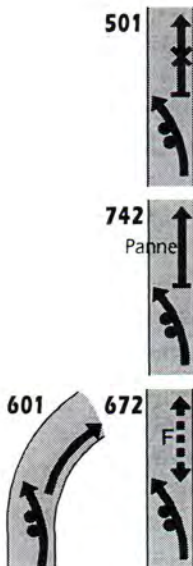
## Definition

Um einen "Fahr Unfall" handelt es sich, wenn ein Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, weil er die Geschwindigkeit nicht entsprechend dem Verlauf, dem Querschnitt, der Neigung oder dem Zustand der Straße gewählt hat, oder weil er deren Verlauf oder eine Querschnittsänderung zu spät erkannt hat.

Fahr Unfälle sind nicht immer "Allein-Unfälle", bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt. Ein Fahr Unfall kann auch zu einer Kollision mit anderen Verkehrsteilnehmern führen.

## Besondere Fälle

Verliert ein Fahrer die Gewalt über sein Fahrzeug beim Versuch, einem auf derselben Seite parkenden Fahrzeug auszuweichen, so handelt es sich um einen "Unfall durch ruhenden Verkehr" (**501**); wurde einem "liegendebliebenen" Fahrzeug ausgewichen, so handelte es sich um einen "Sonstigen Unfall" (**742**). Um Unfälle im Längsverkehr handelte es sich, wenn einem Fußgänger (**672**) ausgewichen werden sollte oder einem langsam fahrenden Fahrzeug (**601**). Das gilt unabhängig davon, ob infolge dieser Konfliktsituationen eine Kollision mit dem "unfallauslösenden" Verkehrsteilnehmer zustande kommt oder ob der Fahrer von der Straße getragen wird oder mit anderen Verkehrsteilnehmern zusammenstößt.



gelenkt ist (z.B. wegen der Suche nach einer herabgefallenen brennenden Zigarette) oder infolge eines plötzlich auftretenden Mangels am Fahrzeug (z.B. Platzen eines Reifens), so handelt es sich um einen "Sonstigen Unfall".

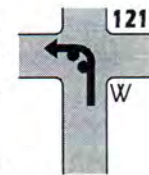
Verliert ein Fahrer beim Abbiegen wegen zu hoher Geschwindigkeit bei der Kurvenfahrt die Gewalt über sein Fahrzeug, so handelt es sich um einen "Fahr Unfall".



Kommt es, weil ein Fahrer eine Kurve geschnitten hat, zu einem Konflikt mit einem entgegenkommenden, so gilt dies als "Fahr Unfall".



Biegt ein Wartepflichtiger zu schnell in eine übergeordnete Straße ein und verliert deshalb die Gewalt über sein Fahrzeug, so handelt es sich um einen "Fahr Unfall" - sofern nicht ein Konflikt mit einem Vorfahrtberechtigten vorliegt.


































Verliert ein Fahrer infolge Seitenwind die Gewalt über sein Fahrzeug, so handelt es sich um einen "Fahr Unfall".

## Merke:

Ausdrücke in der Unfallschilderung wie "...geriet ins Schleudern" oder "...kam von der Fahrbahn ab", belegen nicht, daß es sich um einen "Fahr Unfall" handelt.



# Unfalltyp 1: Fahr Unfall (F)

Ohne mitwirkende Besonderheiten von Querschnitt und Längsneigung	10  Kurve	101  Linkskurve	102  Rechtskurve					109 Kurvenverlauf nicht bekannt
	11  abknickende Vorfahrt	111  Linkskurve	112  Rechtskurve					119 Kurvenverlauf nicht bekannt
	12  beim Abbiegen Einbiegen	121  Linkskurve	122  Rechtskurve	123 				129 Fahrtrichtung nicht bekannt
	13  Verschwenkte Fahrbahn	131  Linkskurve	132  Rechtskurve					139 Verschw.-richtung nicht bekannt
	14  Gerade	141 						149
Mitwirkend:	15  Gefälle Steigung	151  Linkskurve	152  Rechtskurve	153 				159 Straßenverlauf nicht bekannt
	16  Insel	161  Linkskurve	162  Rechtskurve	163 				169 Straßenverlauf nicht bekannt
	17  Engpaß	171  Linkskurve	172  Rechtskurve	173 				179 Straßenverlauf nicht bekannt
	18  Unebenheit	181  Linkskurve	182  Rechtskurve	183 				189 Straßenverlauf nicht bekannt
sonstige Fahr unfälle								199

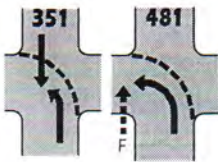
## Unfalltyp 2: Abbiege-Unfall (AB)

### Definition

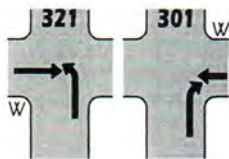
Um einen Abbiege-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer ausgelöst wurde.

Das gilt an Einmündungen und Kreuzungen von Straßen, Feld- oder Radwegen sowie an Zufahrten, z.B. zu einem Grundstück oder einem Parkplatz.

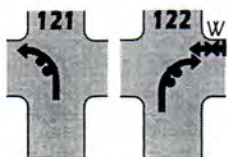
### Besondere Fälle



Folgt ein Fahrzeug einem Straßenzug mit abknickender Vorfahrt und es kommt dabei zu einem Konflikt mit einem Wartepflichtigen bzw. einem diese Straße überschreitenden Fußgänger, so liegt ein "Einbiegen/Kreuzen - Unfall" (**351**) bzw. ein "Überschreiten-Unfall" (**481**) vor: Hier handelt es sich nicht um "Abbiegen".



Kommt es beim Linksabbiegen (Rechtsabbiegen) zum Zusammenstoß mit einem Wartepflichtigen, weil dieser entweder zu weit in die übergeordnete Straße hineingefahren (**321**) (zu weit nach links eingeordnet (**301**)) ist, so handelt es sich um einen "Einbiegen/Kreuzen-Unfall".



Verliert ein Abbieger wegen zu hoher Geschwindigkeit bei der Kurvenfahrt die Gewalt über sein Fahrzeug (**121**) (und prallt z.B. gegen ein ruhendes Fahrzeug in der einmündenden Straße) (**122**), so handelt es sich um einen "Fahrerunfall".

**Merke:**  
Wer einer Straße mit abknickender Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.

Auch ein Unfall infolge des Konfliktes zwischen einem Abbieger aus der bevorrechtigten Straße und einem Wartepflichtigen, der sich ordnungsgemäß verhalten hat, zählt als Abbiege-Unfall.



## Unfalltyp 2: Abbiege-Unfall (AB)

Linksabbieger	20 Nachfolgender	201 	202 	203 Radfahrer vom Radweg	204 Spurwechsel zum Abbiegen		209 unklar ob 201-204
	21 Gegenverkehr Fahrbahn	211 	212 	213 	214 	215 	219 unklar ob 211-215
	22 	221 	222 	223 	224 	225 	229 unklar ob 221-225
Rechtsabbieger	23 Nachfolgender	231 	232 	233 Spurwechsel zum Abbiegen			239 unklar ob 231-233
	24 	241 	242 	243 	244 	245 	249 unklar ob 241-245
	25 zwei Abbieger	251 	252 				259 unklar ob 251-252
	26 Abbieger-Wartepflichtiger	261 	262 W				269 unklar ob 261-262
	27 Abbieger aus abkn. Vorfahrt	271 	272 	273 	274 	275 	279 unklar ob 271-275
	28 Abbieger mit Pfeil-Lichtzeichen	281 	282 	283 	284 	285 	289 Art Verkehrsteilnehmer unklar
sonstige Abbiege-Unfälle							299

## Unfalltyp 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)

### Definition

Um einen "Einbiegen/Kreuzen-Unfall" handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem Vorfahrtberechtigten ausgelöst wurde.

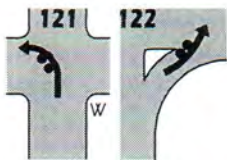
Das gilt an Einmündungen und Kreuzungen von Straßen, Feld- oder Radwegen, an Bahnübergängen sowie an Zufahrten z.B. von einem Grundstück oder einem Parkplatz.

### Besondere Fälle

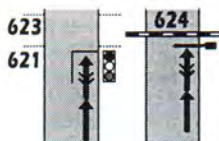
Will ein Wartepflichtiger an einer Kreuzung nach links abbiegen und stößt dabei mit einem entgegenkommenden Verkehrsteilnehmer zusammen, so handelt es sich um einen "Abbiege-Unfall".



Kommt ein Wartepflichtiger beim Einbiegen in die übergeordnete Straße z.B. wegen übermäßiger Geschwindigkeit oder Glätte von der Fahrbahn ab, ohne daß ein Konflikt mit einem Bevorrechtigten eine Rolle spielt, so handelt es sich um einen "Fahrerunfall".



Kommt es zu einem Konflikt zwischen einem Fahrzeug, das wegen einer Wartepflicht steht, verzögert oder langsam fährt, und einem nachfolgenden Fahrzeug, so handelt es sich um einen "Unfall im Längsverkehr".



### Merke:

Es spielt keine Rolle, ob die Wartepflicht durch Verkehrszeichen, durch Lichtzeichen, durch Verkehrsposten oder durch eine Allgemeine Vorfahrtregel z.B. "Rechts vor Links" ausgedrückt wird.



## Unfalltyp 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)

Bevorrechtigtes Fahrzeug	30 von links 	301 	302 	303 	304 	305 	306 	309 Fahr- richtung unklar
	31 Überholer von links 	311 	312 	313 	314 	315 		319 Fahr- richtung unklar
	32 von rechts 	321 	322 	323 	324 	325 	326 	329 Fahr- richtung unklar
	33 Überholer von rechts 	331 	332 	333 	334 	335 		339 Fahr- richtung unklar
	34 vom Radweg 	341 	342 	343 	344 			349 Straßenseite/ Fahr- richtung von R unklar
35 abkn. Vorfahrt 	351 	352 	353 	354 	355 			359 unklar ob 351-355
36 Bahnübergang 	361 	362 	363 	364 				369 Art der Sicherung/ Unfallstelle unklar
37 kreuzender/ einfahrender Radfahrer 	371 	372 	373 	374 				379 unklar ob 371-374
sonstige Einbiegen/Kreuzen-Unfälle								399
W = Wartepflicht								

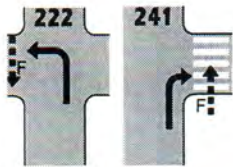
# Unfalltyp 4: Überschreiten-Unfall (ÜS)

## Definition

Um einen "Überschreiten-Unfall" handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem die Fahrbahn überschreitenden Fußgänger und einem Fahrzeug ausgelöst wurde - sofern das Fahrzeug nicht soeben abgebogen ist.

Diese Grundsätze gelten unabhängig davon, ob der Unfall an einer Stelle ohne besondere Einrichtungen für den Fußgängerquerverkehr geschehen ist oder an einem Zebrastreifen, einer lichtzeichengeordneten Fußgängerfurt o.ä.

## Besondere Fälle



Überquert ein Fußgänger an einem Knotenpunkt die Zufahrt, zu der ein Fahrzeug abbiegt, und entsteht dadurch ein Konflikt, so handelt es sich um einen "Abbiege-Unfall".



Kommt es zu einem derartigen Konflikt an einem lichtzeichengeregelten Knotenpunkt, so handelt es sich ebenfalls um einen "Abbiege-Unfall", auch wenn das Abbiegen durch Pfeil-Lichtzeichen geregelt wird.



Steigt jemand aus einem Fahrzeug aus, und es kommt dann zu einem Konflikt zwischen diesem Fußgänger und einem anderen Fahrzeug, so handelt es sich um einen "Überschreiten-Unfall".

### Merke:

Ein "ÜS-Unfall" liegt auch dann vor, wenn der den Unfall auslösende Fußgänger nicht angefahren wurde.

Hierzu gehören auch Unfälle, bei denen der Konflikt im Zusammenhang mit sonstigem Aufenthalt von Fußgängern auf der Fahrbahn entstanden ist, z.B. Spielen, Aussteigen, nicht aber Gehen in Längsrichtung.



# Unfalltyp 4: Überschreiten-Unfall (ÜS)

## Fußgänger...

<b>auf Strecke</b> 40	401	402	403	404	405	409
von links ohne Sichtbehinderung						unklar ob 401-405
41	411	412	413	414		419
von links mit Sichtbehinderung					Baum, Zaun p.ä.	unklar ob 411-414
42	421	422	423	424		429
von rechts					Sichtbehinderung	unklar ob 421-424
<b>vor Knoten</b> 43	431	432	433	434	435	439
von links ohne Sichtbehinderung						unklar ob 431-436
44	441	442	443	444		449
von links mit Sichtbehinderung					Baum, Zaun p.ä.	unklar ob 441-444
45	451	452	453	454	455	459
von rechts						unklar ob 451-455
<b>nach Knoten</b> 46	461	462	463	464	465	469
von links						unklar ob 461-465
47	471	472	473			479
von rechts						unklar ob 471-473
48	481	482	483	484	bei Regelung durch Lichtzeichen siehe Unfalltyp 2 Abbiege-Unfall	
abkn. Vorfahrt						
<b>auf Knoten</b> 49	491	492	493	494		499
Diagonales Überschreiten Strab Ein-/ Aussteigen						sonstige ÜS-Unfälle

↔↔↔ Parker auf Fahrbahn oder Gehweg, Aufstellung längs oder quer

# Unfalltyp 5: Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)

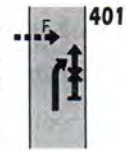
## Definition

Um einen "Unfall durch ruhenden Verkehr" handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem auf der Fahrbahn "ruhenden", d.h. einem haltenden/parkenden Fahrzeug ausgelöst wurde.

Hierzu zählen auch Unfälle, bei denen der fließende Verkehr einen Konflikt mit einem ein- oder ausparkenden Fahrzeug hatte.

Es spielt keine Rolle, ob das Halten/Parken erlaubt war oder nicht.

Bremst ein Fahrer wegen eines die Fahrbahn überschreitenden Fußgängers scharf ab und prallt deshalb gegen ein "ruhendes" Fahrzeug, so handelt es sich um einen "Überschreiten-Unfall".



## Besondere Fälle

**701** **702** Kommt es beim Ein- oder Ausrangieren zu einer Kollision mit einem "ruhenden" Fahrzeug, so handelt es sich um einen "Sonstigen Unfall".

**741** **742** Ein Fahrzeug bremst wegen eines liegengebliebenen (Unfall-) Fahrzeugs, der Nachfolgende fährt auf. Hierbei handelt es sich um einen "Sonstigen Unfall".

Wird ein "ruhendes" Fahrzeug angefahren, so liegt nicht immer ein "Unfall durch ruhenden Verkehr" vor:

**102** Verliert ein Fahrer z.B. in einer Kurve infolge zu hoher Geschwindigkeit die Gewalt über sein Fahrzeug und kollidiert deshalb mit einem "ruhenden" Fahrzeug, so handelt es sich um einen "Fahrerunfall".


























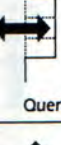


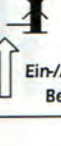




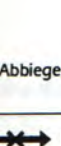

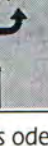
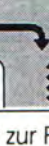

## Merke:

Als durch "ruhenden Verkehr" ausgelöst gelten nicht solche Unfälle, bei denen beim Ein- oder Ausrangieren parkende/haltende Fahrzeuge beschädigt wurden.

Verkehrsbedingt haltende sowie "liegengebliebene" Fahrzeuge gehören nicht zum ruhenden Verkehr.



# Unfalltyp 5: Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)

 Auffahren	50		501		502					509	Straßenseite unklar
 Ausweichen u. Nachfolgender	51		511		512					519	Straßenseite unklar
 Ausweichen u. Gegenverkehr	52		521								
 Ausweichen u. Fußgänger	53		531		532		533		534	539	Straßenseite/ Gehrichtung unklar
 Anhalten Einparken	54		541		542		543			549	Straßenseite/ Richtung unklar
 Anfahren Ausparken Längsaufstellung	55		551		552		553		554	559	Straßenseite/ Richtung unklar
 Ausparken vorwärts Queraufstellung	56		561		562					569	Straßenseite unklar
 Ausparken rückwärts Queraufstellung	57		571		572					579	Straßenseite unklar
 Tür/ Ein-/Aussteigen Be-/Entladen	58		581		582		583		584	589	Straßenseite unklar
 Abbieger/Einbieger sonstige	59		591		592		593		594	599	sonstige Unfälle durch ruhenden Verk.

↔ Parker Aufstellung längs oder quer zur Fahrbahn

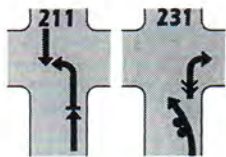
# Unfalltyp 6: Unfall im Längsverkehr (LV)

## Definition

Um einen "Unfall im Längsverkehr" handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wurde, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten - sofern dieser Konflikt nicht die Folge eines Verkehrsvorganges ist, der einem anderen Unfalltyp entspricht.

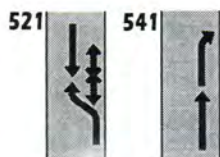
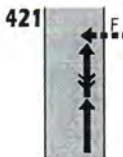
## Besondere Fälle

Kommt es zu einem Konflikt mit einem Entgegenkommenden, weil ein Fahrer eine Kurve geschnitten hat, so gilt dieser Fall als "Fahrerunfall": Es wird dann angenommen, daß der Schneidende für die Kurvenverhältnisse zu schnell gefahren ist.



Steht ein Abbieger, um den Gegenverkehr vorbeizulassen, oder verzögert ein Fahrzeug, um abzubiegen, und der Nachfolgende fährt auf oder weicht aus und dadurch kommt es zum Unfall, so handelt es sich um einen "Abbiege-Unfall".

Kommt es zu einem Unfall (z.B. einem Auffahrunfall), weil ein Fahrer wegen eines die Fahrbahn überschreitenden Fußgängers bremst oder ausweicht, so handelt es sich um einen "Überschreiten-Unfall".



Hat ein Fahrzeug des fließenden Verkehrs einen Unfall wegen eines zum Parken/Halten abgestellten Fahrzeuges oder wegen eines zu einem (von einem) Parkstand am Fahrbahnrand einfahrenden (ausfahrenden) Wagens, so handelt es sich um einen "Unfall durch ruhenden Verkehr".



# Unfalltyp 6: Unfall im Längsverkehr (LV)

Auffahren auf...	60	601	602	603	604			609
	 Voraus-fahrender							Spur unklar
	61	611	612	613	614			619
	 Stau							Spur unklar
	62	621	622	623	624			629
	 Warte-pflichtiger	 W	 W	 LZA auch an Knoten	 Bahnübergang			Art der Wartepflicht unklar
	63	631	632	633	634	635		639
	 Spurwechsler nach links			 Spurende	 Abbiegegebot	 Rechts-Überholen		Spurwechsel aus unklaren Gründen
64	641	642	643	644	645	646	649	
 Spurwechsler nach rechts	 Spw. wegen Vorausfahrender	 Spw. wegen Stau	 Spw. wegen Spurende	 Abbiegegebot	 Spw. nach Überholen auf Gegenspur	 nach Überholen auf Richtungsfahrbahn	Spurwechsel aus unklaren Gründen	
65	651	652						
 Nebeneinander-fahren		 Überholer auf Gegenspur						
66	661	662	663	664			669	
 Überholer-Gegenverkehr		 F	 F	 F			Art / Gehrichtung unklar	
67	671	672	673	674			679	
 Fußgänger-Fahrzeug	 F	 F	 F	 F			Straßenseite/ Gehrichtung unklar	
68	681	682	683	sofern kein Fahrtenfall			689	
 Begegnende							unklar ob 681-683	
sonstige Unfälle im Längsverkehr							699	
W = Wartepflicht								

---

## Unfalltyp 7: Sonstiger Unfall (SO)

### Definition

Hierunter fallen alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind.

### Typische Fälle

Plötzliche Reaktionsunfähigkeit eines Verkehrsteilnehmers (starke Ablenkung, Einschlafen, Schwächeanfall, Tod).

Plötzlich auftretender Mangel am Fahrzeug (z.B. Platzen eines Reifens, Versagen der Bremse oder der Lenkung, Zersplittern der Windschutzscheibe).

Hindernis auf der Fahrbahn (z.B. verlorene Ladung, Ast).

Tier/Wild auf der Fahrbahn.


























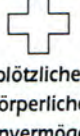









Liegegebliebenes Fahrzeug (Unfall, Panne).

Wenden, Rückwärtsfahren.

Rangiermanöver beim Parken, die den fließenden Verkehr nicht beeinträchtigen.



## Unfalltyp 7: Sonstiger Unfall (SO)

 <p>70 Parker-Parker</p>	 <p>701 fahren</p>	 <p>702 rollen</p>	 <p>703 auf Parkplatz</p>				<p>709 unklar ob 701-703</p>
 <p>71 Rückwärts- fahren</p>	 <p>711 fahren</p>	 <p>712 rollen</p>	 <p>713 F</p>	 <p>714 rückwärts ausfahren</p>	 <p>715 rückwärts ausfahren</p>		<p>719 unklar ob 711-715</p>
 <p>72 Wenden</p>	 <p>721 Wenden</p>	 <p>722 Wenden</p>	 <p>723 Wenden</p>	 <p>724 Wenden</p>			<p>729 unklar ob 721-724</p>
 <p>73 bewegliches Hindernis</p>	 <p>731 Ladung</p>	 <p>732 Sonstiges</p>					
 <p>74 lieengebliebenes Fahrzeug</p>	 <p>741 Unfall</p>	 <p>742 Panne</p>					<p>749 unklar ob 741 oder 742</p>
 <p>75 Tier</p>	 <p>751 Wild</p>	 <p>752 Haustier unbeaufsichtigt</p>	 <p>753 Haustier beaufsichtigt</p>				<p>759 unklar ob 751-753</p>
 <p>76 plötzlich körperliches Unvermögen</p>	 <p>761 Einschlafen</p>	 <p>762 Schwindelanfall</p>	 <p>763 Sonstiges (nicht Alkohol)</p>				
 <p>77 plötzlicher Schaden am Fahrzeug</p>	 <p>771 Reifen</p>	 <p>772 Windschutz- scheibe</p>	 <p>773 Bremsen</p>	 <p>774 Lenkung</p>	 <p>775 sonstiger Schaden</p>		
<p>übrige Unfälle</p>							<p>799</p>

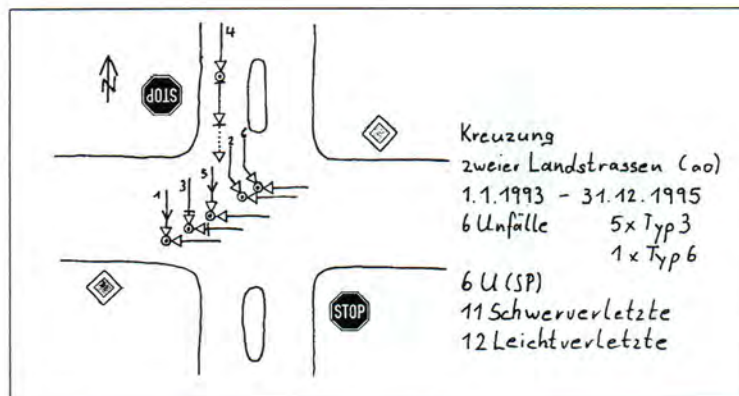
# Fertigung von Unfalldiagrammen

Unfalldiagramme sollten so gefertigt werden, daß sie auf einen Blick die Besonderheiten der Örtlichkeit und des Unfallgeschehens erkennen lassen.

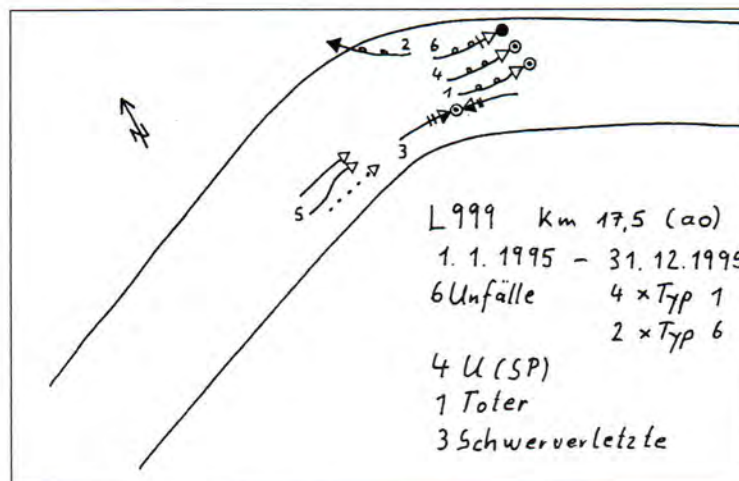
Grundlage eines jeden Unfalldiagramms ist ein stilisierter unmaßstäblicher Plan der Örtlichkeit in Form einer Skizze. In diesem Plan sind Verkehrszeichen, Markierung und bauliche Einbauten darzustellen, wenn sie unfallbegünstigend wirkten. Der Plan muß übersichtlich bleiben und soll nur das Wesentliche beinhalten.

In jedem Unfalldiagramm dürfen folgende Merkmale nicht fehlen:

- Nordpfeil
- Betrachtungszeitraum
- Anzahl Unfälle insgesamt
- Anzahl Unfälle mit Personenschaden
- Anzahl Unfälle mit schwerem Personenschaden
- Anzahl getötete Personen
- Anzahl schwerverletzte Personen
- Anzahl leichtverletzte Personen.



Beispiel für ein Unfalldiagramm der Unfälle mit schwerem Personenschaden in 3 Jahren



Beispiel für ein Unfalldiagramm einer Kurve, bei der Fahrzeuge überwiegend aus einer Richtung verunglückt sind



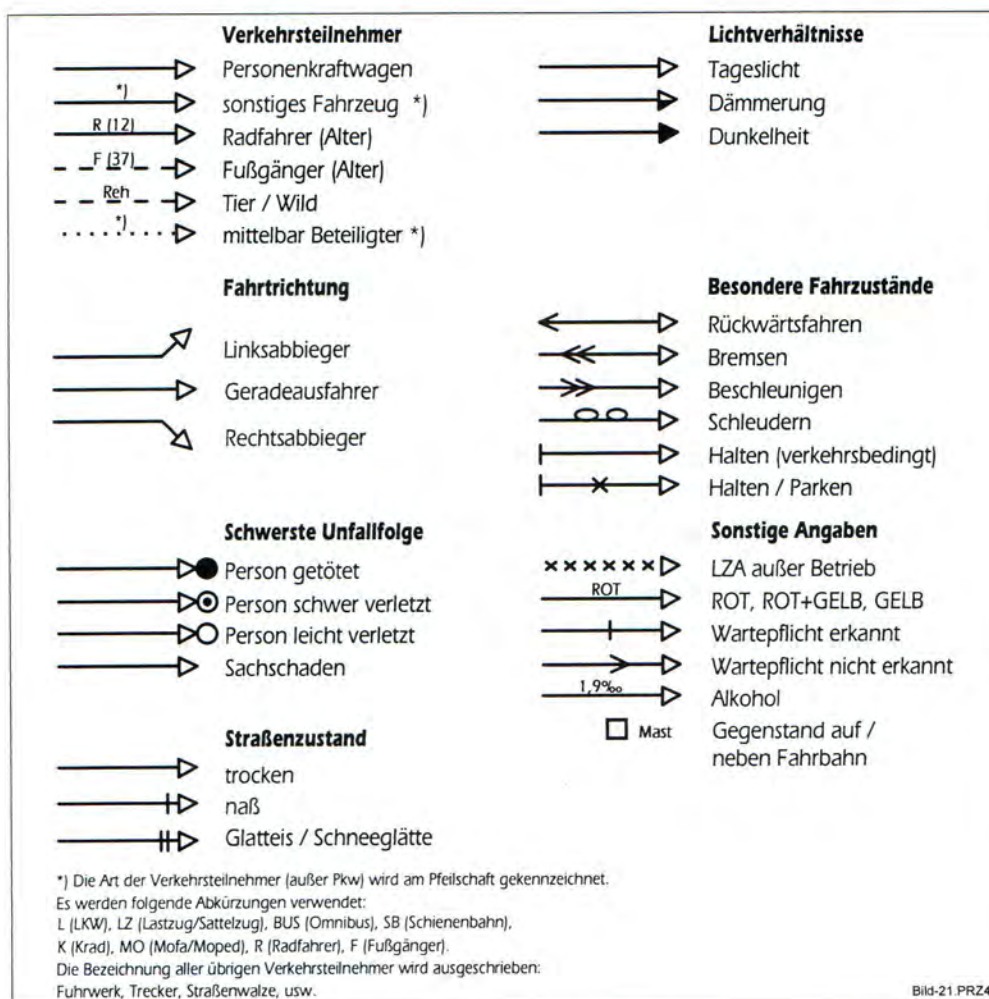
# Signaturen im Unfalldiagramm

Damit ein Unfalldiagramm möglichst viele Informationen enthält, werden Standardsignaturen verwendet, aus denen die schwerste Unfallfolge, die Verkehrsbeteiligung, die Lichtverhältnisse und weitere Angaben entnommen werden können.

Die Signaturen zum Unfalldiagramm werden für jeden Unfall als Pfeilkombination der beabsichtigten Fahrtrichtung der Unfallbeteiligten dargestellt. Die Signatur (der Pfeil) als solche gibt Auskunft über weitere Merkmale des Unfalls; z.B. werden durch die Pfeilspitze die unterschiedlichen

Lichtverhältnisse dargestellt (ausgefüllte Pfeilspitze entspricht Dunkelheit, halb ausgefüllte Pfeilspitze entspricht Dämmerung, nicht ausgefüllte Pfeilspitze entspricht Helligkeit).

Ein Unfalldiagramm ist nur dann aussagekräftig, wenn es im Sinne der beabsichtigten Fahrtrichtung angeordnet ist. Die Pfeilkombinationen werden also nicht an dem tatsächlichen Unfallort bei Eintreffen der Polizei platziert, sondern nach Konflikten geordnet.





**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.**

Wilhelmstraße 43/43G, 10117 Berlin  
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

Tel.: 030/20 20 - 50 00, Fax: 030/20 20 - 60 00  
[www.gdv.de](http://www.gdv.de), [www.udv.de](http://www.udv.de)